**Information für Betreiber**

**Notwendige Angaben in Anzeigen und Genehmigungsanträgen für Betriebsbereiche zur Überprüfung, ob eine Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. Bekanntmachung erforderlich wird.**

Gemäß § 15 (2a) und § 23a BImSchG ist eine störfallrelevante Änderung der zuständigen Behörde anzuzeigen.

Störfallrelevante Änderungen sind der Öffentlichkeit in Internet und Amtsblatt bekannt zu geben.

Wird bei einer störfallrelevanten Änderung oder störfallrelevanten Errichtung und Betrieb gem. § 15 (2a) und § 23a BImSchG

* der angemessene Sicherheitsabstand zu benachbarten Schutzobjekten erstmalig unterschritten,
* der bereits unterschrittene Sicherheitsabstand räumlich noch weiter unterschritten oder
* eine erhebliche Gefahrenerhöhung ausgelöst[[1]](#footnote-1),

so ist gemäß § 16a bzw. §16 i. V. m. § 19 (4) und § 23b BImSchG ein Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

*Kriterien §16a/19(4)/23a erfüllt*

öffentliches Verfahren

störfallrelevant

keine Öffentlichkeitsbeteiligung wg. Störfallrecht, aber Bekanntmachung

nicht öffentlich / keine Bekanntmachung wg. Störfallrecht

nicht störfallrelevant

Änderung oder Errichtung im (neuen) Betriebsbereich

*Kriterien §16a/19(4)/23a* ***nicht*** *erfüllt*

Um diese Prüfung durchzuführen, sind für alle Anzeigen sowie für alle Genehmigungsanträge (in Betriebsbereichen nach StörfallV) grundsätzlich die in der folgenden Tabelle genannten 7 Fragen zu beantworten.

**Es wird angeraten, diese frühzeitig zu beantworten und der zuständigen Behörde zur Prüfung vorzulegen, da sich hierdurch die Verfahrensart ändern kann.**

Die **Fragen Nr. 1 – 3** dienen dazu, die Änderung oder Errichtung auf Störfallrelevanz zu prüfen. Sofern die Prüfung ergibt, dass es sich um eine störfallrelevante Errichtung oder Änderung handelt, d.h. dass sich daraus erhebliche Auswirkungen auf die Gefahren schwerer Unfälle ergeben können, müssen **zusätzlich die Fragen Nr. 4 – 7 e)** beantwortet werden.

Beachten Sie, dass die Antworten begründet sein müssen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Anschrift des Trägers des Vorhabens:** |       |
| **Anschrift des Betriebsbereichs:**(falls abweichend) |       |
| **Geplante Änderung(en):** (in Stichworten) |       |
| **Bearbeitung:** (Name, Telefon, E-Mail) |       | **Datum:** 21.08.2024 |
| **A. Prüfung, ob eine störfallrelevante Errichtung oder Änderung geplant ist:** |
| **Fragen zu den geplanten Änderungen** | **Antworten mit Begründung** |
| 1. Handelt es sich um die Ansiedlung eines **neuen Betriebsbereichs**?
 |       |
| 1. Wird durch den Genehmigungsantrag ein **Pflichtenwechsel** ausgelöst? (Betriebsbereich der unteren Klasse wird zu einem Betriebsbereich der oberen Klasse oder umgekehrt.)
 |       |
| 1. Ist ein **sicherheitsrelevantes Anlagenteil[[2]](#footnote-2) (srA)** aufgrund Funktion oder Stoffinhalt **betroffen oder entsteht ein neues srA**?
 |       |
| **Fazit aus Sicht des Betreibers[[3]](#footnote-3):**Handelt es sich nach Ansicht des Betreibers bei dem geplanten Vorhaben um eine störfallrelevante Errichtung bzw. Änderung? |       |
| Sofern die Beantwortung der Fragen 1 – 3 ergibt, dass es sich um eine störfallrelevante Errichtung oder Änderung handelt (d.h. dass sich daraus erhebliche Auswirkungen auf die Gefahren schwerer Unfälle ergeben **könnten**), ist mindestens eine Anzeige gemäß § 15 (2a) bzw. § 23a BImSchG erforderlich. Es müssen dann **zusätzlich die folgenden Fragen Nr.4 – 7 e) zur** **Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit** beantwortet werden. |
| **B.** **Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit:** |
| **Fragen zu den geplanten Änderungen** | **Antworten mit Begründung** |
| 1. Wird der angemessene Abstand **erstmalig unterschritten**?

(Konkrete Aussage: Wie groß ist der angemessenen Sicherheitsabstand?)(Bei einem neuen Betriebsbereich: der abdeckende angemessene Sicherheitsabstand für den gesamten Betriebsbereich) |       |
| 1. Wird der bereits unterschrittene angemessene Abstand **räumlich noch weiter unterschritten**?
 |       |
| 1. Liegen **bereits Schutzobjekte im angemessenen Sicherheitsabstand[[4]](#footnote-4)** der fraglichen Anlage?
 |       |
| 1. Wird eine **erhebliche Gefahrenerhöhung** ausgelöst?[[5]](#footnote-5)
 |
| 1. Werden **neue gefährliche Stoffe gehandhabt**, welche zu größeren Auswirkungen führen könnten als schon vorhandene?
	* **höhere Abstandsklasse nach KAS 18**
	* **toxikologische Beurteilungswerte geringer**
	* **Siedepunkte geringer** (d.h. Dampfdruck bei Umgebungsbedingungen größer)
	* **bisher nicht vorhandene** **Gefahrenklassen oder Gefahrenkategorien**
 |       |
| 1. Werden die in der Anlage gehandhabten **Stoffmengen bzw. Massenströme signifikant erhöht**?
	* Erhöht sich die größte zusammenhängende Masse?
	* Mengenerhöhung > 10% Spalte 4?[[6]](#footnote-6)
	* Erhöht sich die Eintrittswahrscheinlichkeit?
 |       |
| 1. Werden die gefahrenprägenden Verfahrensparameter wie **Druck, Temperatur oder Mischungsverhältnisse signifikant in Richtung „kritischer“ geändert**?
 |       |
| 1. Wird ein **grundsätzlich anderes Verfahren** bzw. eine grundsätzlich andere Lagerart angezeigt/beantragt, welche **andere/neue störfallverhindernde/begrenzende Maßnahmen** erfordert?
 |       |
| 1. Werden durch Änderungen an der Anlage **signifikante** **Änderungen** an den **Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Störfällen** durchgeführt? (Änderung an den **SRA**?)
 |       |
| 1. Wurde dem Abstandsgebot bereits auf **Ebene einer raumbedeutsamen Planung oder Maßnahme durch verbindliche Vorgaben Rechnung getragen**?[[7]](#footnote-7)
 |       |
| **Fazit aus Sicht des Betreibers[[8]](#footnote-8):**Es muss ein Genehmigungsverfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 16a bzw. 23b BImSchG durchgeführt werden. |       |

1. Kriterien aus § 16a BImSchG bzw. §23b BImSchG i. V. m. den „Vollzugsfragen zur Umsetzung der Seveso-III-RL im BImSchG und 12. BImSchV“ der LAI vom 11.04.2018, siehe auch ausführlicheres Fließschema zur störfallrelevanten Änderung: Internetseite BR Arnsberg [↑](#footnote-ref-1)
2. Im Sinne Leitfaden KAS 1 [↑](#footnote-ref-2)
3. Einschätzung der Bezirksregierung kann abweichen [↑](#footnote-ref-3)
4. angemessener Sicherheitsabstand = Angemessener Abstand nach KAS 18 [↑](#footnote-ref-4)
5. Die folgenden Punkte sind nicht abschließend. In Einzelfällen können weitere Aspekte relevant sein oder einzelne genannte Aspekte nicht zu einer erheblichen Gefahrenerhöhung führen. [↑](#footnote-ref-5)
6. In Einzelfällen kann auch eine erheblich kleinere oder größere Mengenänderung signifikant sein [↑](#footnote-ref-6)
7. Sofern dem Betreiber bekannt. [↑](#footnote-ref-7)
8. Einschätzung der Bezirksregierung kann abweichen [↑](#footnote-ref-8)